

U. HOEPLI, VERLAG IN MAILAND.

Demnächst erscheint in meinem Verlage und wird nach den eingehenden Bestellungen zur Fortsetzung versandt:

A. VENTURI

Storia dell' Arte Italiana. Vol. III: L' Arte Romanica.

XXX—1014 Seiten in gr. 8°, mit 900 Textillustrationen. (Gewicht 3 Ko.) Frcs. 30.—.

Der Band ist berufen, ein bedeutendes und berechtigtes Aufsehen zu erregen; er behandelt das vielumstrittene Gebiet der Entwicklung der romanischen Kunstperiode und ihrer Beeinflussung durch die byzantinischen und normannischen Stile.

Der Autor führt seine Untersuchungen zu überraschenden Resultaten, die er in glänzender Form durch ein ausserordentliches Illustrationsmaterial zu stützen weiss, dass er als Resultat jahrelanger Studienreisen auch in den abgelegensten Orten mit scharfem Blick gesammelt und mit seltenem Fleiss wissenschaftlich zu verwerten verstanden hat.

Von dem Werke, dem nach seinem Abschlusse die gesamte Weltliteratur keine entsprechende umfassende Veröffentlichung entgegenstellen kann, erschien:

1901: Vol. I: Dai primordii dell' arte cristiana al tempo di Giustiniano.

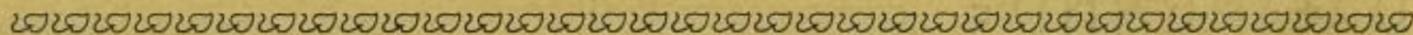
558 Seiten. 462 Illustrationen. Frcs. 16.—.

1902: Vol. II: Dall' arte barbarica alla romanica.

673 Seiten. 506 Illustrationen. Frcs. 20.—.

Unter der Presse: Vol. IV: Il Trecento. In Vorbereitung: Vol. V: Il Quattrocento. Vol. VI: Il Cinquecento. Vol. VII: Dal sec. XVII all' arte contemporanea.

Der vorliegende Band III wird sicher vielfach einzeln von Interessenten für die frühere Kirchen-Baugeschichte verlangt werden; in Ausnahmefällen stelle ich deshalb Exemplare à Condition zur Verfügung.



Meinen zahlreichen Bestellern zur Nachricht, dass alle fest verlangten Exemplare von

Roma sotterranea

Le pitture della Catacombe Romane illustrate da G. Wilpert

2 vol. in Fol. geb., mit 264 Tafeln, von denen 133 in Farben. Frcs. 375.—

über Leipzig speditiert wurden.

Ich mache ausdrücklich darauf aufmerksam, dass das Werk als Folge der *Roma sotterranea* von G. B. de Rossi anzusehen ist und als solche von der Pontificia Commissione degli Scavi veröffentlicht wurde.

Den Besitzern der 1864—77 erschienenen 3 Bände wird natürlich daran liegen, die Folge in der gleichen Sprache wie das Hauptwerk zu besitzen. Nachforschungen in Ihren alten Büchern und Fortsetzungslisten werden sicher noch manchen vergessenen Interessenten zu Tage fördern.

MAILAND, 9. Oktober 1903.

U. HOEPLI.